

Protokoll der 34. Generalversammlung

Dienstag, 17. März 2026, 19.15 Uhr (Besammlung)
19:30 Uhr Beginn der offiziellen GV
Mehrzwecksaal Betagtenzentrum Linde

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Budget 2026
7. Projekt „SpiReg“
8. Nachfolgelösung des Vereins Spitex Grosswangen
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Adrian Stadelmann begrüsst alle Mitglieder und Anwesenden zur **34. Generalversammlung** der Spitex Grosswangen und bedankt sich fürs zahlreiche Erscheinen.

Ein spezieller Gruss geht an Brigitte Bösch, VS-Mitglied und Sozialvorsteherin, an Gastgeberin Jacqueline Meier, Leiterin vom BZ Linde und an Bea Bützberger, Mitglied der Controlling-Kommission. Zudem begrüsst er den Vorstandskollegen Aldo Kalbermatten und die Geschäftsführerin Andrea Z'Rotz. Zudem begrüsst er den ehemaligen Präsidenten Erwin Erni, Renée Sigrist, Präsidentin der Spitex Buttisholz/Nottwil sowie die zahlreichen Mitarbeiterinnen.

Frank Bieringer vom Vorstand ist entschuldigt. Die entschuldigten Mitglieder werden auf der Leinwand gezeigt.

Es wird eine Gedenkminute für die Verstorbenen gehalten.

Die Einladungen wurden rechtzeitig versandt. Die Versammlung wird vom Präsident geführt und durch den Aktuar Aldo Kalbermatten protokolliert. Es sind keine Anträge eingegangen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler/innen werden Corinne Bussmann und Peter Blum der Versammlung vorgeschlagen und sie werden einstimmig gewählt. Es sind 35 Personen anwesend von denen 2 kein Stimmrecht haben (eine Mitarbeiterin und ein Gast). Absolutes Mehr sind 17 Stimmen.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll ist auf der Homepage gemäss Einladung aufgeschaltet. Es gibt keine Fragen zum letztjährigen Protokoll und es wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

4. Jahresberichte

Jetzt gibt es einen **Rückblick** auf das vergangene Geschäfts- und Vereinsjahr.

Jahresbericht des Präsidenten

Zum ersten Mal wurden die freiwilligen Helferinnen und Helfer der Manteldienste zu einem Mittagessen in das BZ Linde, statt einem Nachtessen, eingeladen. Dieses neue Format fand grosse Anerkennung bei den Freiwilligen.

Das Personal der Pflege und Hauswirtschaft wurden zu einer Bauern-Olympiade eingeladen. Bei den Gruppen-Wettkämpfen gab es, wie bei einer Olympiade so üblich, nur Gewinner. Nach dem Gruppenfoto war der Höhepunkt des Abends das feine Essen im Gasthof Urchig.

Das Projekt „SpiReg“ forderte vor allem den Präsidenten und die Geschäftsführerin mit vielen Sitzungen für die Umsetzung. Mehr dazu im Traktandum 7.

Die Planung der Manteldienste Mahlzeit-, Fahr-, Besuchs- und Begleitdienst werden in der neuen Organisation nicht mehr sichergestellt. Für diese Dienste konnte eine langfristige Lösung mit den BZ Linde gefunden werden, die die Aufgaben ab dem 01.01.2026 übernimmt. Für die Kundinnen und Kunden ändert sich kaum etwas. Adrian bedankt sich ganz herzlich bei Andrea Budmiger, die die letzten Jahre die Manteldienste geleitet hat.

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Andrea begrüsst die Mitglieder. Im 2025 war es etwas ruhiger und es konnten aufgelaufenen Büroarbeiten bereinigt und auch viele Überstunden abgebaut werden. Durch die routinierten und zuverlässigen Mitarbeitenden wurde im vergangenen Jahr die Arbeit erfolgreich gemeistert.

In der Pflege sank die Anzahl der Klienten leicht. Die verrechenbaren Stunden sanken von 4090 auf 3527. In der Hauswirtschaft stieg die Anzahl der Klienten um 25%, was auch eine Zunahme der verrechenbaren Stunden bedeutete.

Der Aufwand der Manteldienste war ähnlich wie in den Jahren 2022 und 2023.

Die Arbeit der Geschäftsleiterin bestand zum grossen Teil mit Arbeiten aus dem Projekt „SpiReg“. Zudem wurde die IT-Infrastruktur verbessert und die Mitarbeitenden haben sich individuell weiter gebildet und auch am Thema Kommunikation wurde gearbeitet.

Adrian bedankt sich bei Andrea und den Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ist überzeugt, dass alle bereit und fit für die neuen Herausforderungen sind.

Der Jahresbericht wird mit einem grossen Applaus bestätigt.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Adrian gibt das Wort an Andrea weiter, damit sie die Bilanz- und Erfolgsrechnung des vergangenen Jahres vorstellen kann.

Das Jahr 2024 war ein ausserordentliches Jahr, dadurch waren auch die Erträge höher. 2025 war wieder ein normales Jahr und die Erträge sind wieder auf ein zu erwartendes Niveau gesunken. Dadurch sind auch die Restfinanzierung Pflege durch die Gemeinde sowie der Gemeindebeitrag tiefer.

Auf der Aufwandseite sind die Ausgaben tiefer, da der Personal- und der Sachaufwand tiefer ausfielen. Die Spitex hat das Jahr mit einem Gewinn von CHF 13.00 abgeschlossen.

Bei den Aktiven sind das Umlauf- und das Anlagevermögen zum Vergleich vom Vorjahr tiefer. Bei den Passiven konnte das Fremdkapital gesenkt werden. Zugenommen haben das Vereinskonto, durch den letztjährigen Gewinn und der Spendefonds.

Andrea bedankt sich bei Bea Bützberger und Marino Germann für die Revision und übergibt das Wort an Bea.

Bea bedankt sich bei Andrea und Corinne für die saubere und perfekte Buchführung. Zudem bedankt sie sich bei Aldo für das Führen des Mitgliederkontos.

Die Rechnung hat mit einem Gewinn von CHF 13.00 abgeschlossen. Bea beantragt, dem Vorstand die Dechargé zu erteilen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Adrian bedankt sich bei Andrea für die kompetenten Ausführungen und tolle Arbeit. Auch bedankt er sich bei Bea Bützberger für die Revision der Bilanz und Erfolgsrechnung.

6. Budget 2026

Andrea Z'Rotz erklärt, dass das Budget 2026 wegen dem Projekt SpiReg schwierig zu verfassen war. Durch Änderungen im Projekt „SpiReg“ gab es auch Anpassungen im Budget.

Der Ertrag aus Leistungen wird mit CHF 408'000.00 wieder etwas tiefer geschätzt. Dadurch sinkt auch der Beitrag der Gemeinde (CHF 120'000.00). Der Personalaufwand wird etwas tiefer eingeschätzt (CHF 495'600.00). Der Sach- und Betriebsaufwand wird mit CHF 106'050.00 budgetiert. Das Betriebsergebnis wird mit CHF 0 veranschlagt.

Es gibt keine Fragen zum Budget und es wird von der Versammlung einstimmig mit Handerheben gutgeheissen.

7. Projekt „SpiReg“

In den letzten Wochen und Monaten wurde der Weg geschmiedet, um das Projekt erfolgreich umzusetzen. Der Gemeinderat Grosswangen hat bereits am letzten Donnerstag das finale Konzept genehmigt. Der Start der neuen Organisation ist per 01.01.2027 geplant. Ab diesem Zeitpunkt gilt die Standort-Garantie für Grosswangen von drei Jahren. Auf den 01.01.2027 wird die Gemeinde Grosswangen eine neue Leistungsvereinbarung mit der neuen Spitex Sempachersee Plus AG unterzeichnen. Zudem wird dann auch ein überregionaler Förderverein Spitex Sempachersee gegründet. So wird sichergestellt, dass auch künftig die Spitex vor Ort in Grosswangen zu unterstützen. Der Spendefonds steht weiterhin allen Grosswangerinnen und Grosswängern zur Verfügung.

Der Verein Spitex Grosswangen hat dann keine klare Aufgabe mehr und soll an der GV 2027 aufgelöst werden. So wird nach 35 Jahren Erfolgsgeschichte ein letztes Kapitel abgeschlossen.

8. Nachfolgelösung des Vereins Spitex Grosswangen

Damit sich der Vorstand auf die Aufgaben und Herausforderungen vorbereiten kann, braucht es die Legitimation, Zustimmung und Kenntnisnahme von den Mitgliedern der Spitex Grosswangen. Adrian fragt die Anwesenden an, dem Vorstand die Ermächtigung zu erteilen, die nötigen Beschlüsse zu fassen.

Dem Vorstand wird, mit einer Gegenstimme, die Ermächtigung gegeben.

9. Verschiedenes

Es wird die Frage gestellt, wie die neue Struktur der Spitex aussehen werde. Hier konnte Adrian erklären, dass Aufgaben wie Administration, Personelles, Finanzen, IT etc. zentral geführt werden. Die Einsatzplanung für Grosswangen wird weiterhin im Stützpunkt Grosswangen erstellt.

Brigitte Bösch bedankt sich im Namen des Gemeinderats beim Vorstand für ihren Einsatz. Sie erklärt, dass es für Andrea und Adrian auch ein Ausnahmejahr gewesen sei. Denn mit dem Projekt „SpiReg“ hat die Geschäftsleitung und der Präsident an vielen Sitzungen teilgenommen, um die neue Spitex zu „formen“. Sie ist überzeugt, dass dies für die Spitex Grosswangen der richtige Schritt in die Zukunft war.

Adrian bedankt sich bei den Mitgliedern für das Interesse an der Spitex Grosswangen. Zudem bedankt er sich bei den Angestellten und dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und bei allen Helfer*innen, die alles für den Abend vorbereitet haben.

Adrian Stadelmann schliesst den offiziellen Teil der 34. Generalversammlung um 20:35 Uhr und lädt alle Anwesenden noch zu Kaffee und Dessert und zum gemütlichen Verweilen ein.

Grosswangen, im März 2026
Der Aktuar

Aldo Kalbermatten